

Protokoll der Videokonferenz des Attac-Koordinierungskreises
am 13. Juli 2020, 17:30 – 19 Uhr

Anwesend: Alfred, Werner, Achim, Thomas, Roland, Stephanie, Hardy, Andreas, Hermann, Sonja, Nic, Jana, Sabrina (Praktikantin)

Entschuldigt: Judith, Dirk, Michael, Hugo

Moderation: Herrmann

Protokoll: Hardy

Tagesordnung:

0. Formalien

1. Stand Arbeit zur Corona-Pandemie bitte mit "Perspektiven" verbinden

a) Webinare

- Die Teilnahme an den Webinaren ist teils sehr gering in einigen Fällen aber auch höher (ca. 80 Personen). Gründe können eine Übersättigung sein, das Wetter und die Themen.
- Die Webinare sollen weitergeführt werden. Eventuell muss die Werbung verstärkt werden, Regionalgruppen oder AGen mit einbezogen werden. Die Abstände zwischen den Webinaren muss überdacht werden.
- Die AG Webinare wird das Konzept überdenken.

b) Corona

- Wie weiter im Herbst ist schwer einzuschätzen. Mit der sozial-ökologischen Wende liegen wir inhaltlich richtig. Allerdings sind Akteure für einen breiten Protest im Herbst nicht wirklich sichtbar. Von vielen Akteuren wird Vernetzung gewünscht, findet an vielen Stellen auch statt, hat bisher aber auch keine Dynamik erzeugt und ob diese entstehen kann wird durchaus skeptisch gesehen.

c) Perspektiven / Perspektivenpapier

- Das Papier wird als Arbeitspapier des KoKreises in den Rat gegeben.
- Die ökonomische Situation im Herbst wird die soziale Notlage vieler Menschen (Künstler,*innen, Selbständige, sozialer Bereich) verstärken. Vorschlag Studie zur Finanzierung der Betroffenen erstellen / kein Beschluss dazu.
- Info: Europäische Bürgerinitiative ab September zum Grundeinkommen.

2. Bündnisanfrage von 350.org

Bündnis 350.org, Bündnisanfrage an uns.

Roland wird erste Schritte zu einem Bündnis klären.

3. Herbstratschlag

Der Ratschlag wird digital stattfinden. Die Schule hat das Raumangebot zurückgezogen.

Der Beschluss dazu muss vom Rat getroffen werden, der ist informiert.

Zur Wahl und deren Verschiebung sind noch einige wichtige Fragen zu klären.

Die AG Ratschlag wird einen Vorschlag erarbeiten.

4. Umgang mit "Verschwörung in der Polizei - "NSU 2.0"

Die Presse AG ist aufgefordert, eine erweiterte Erklärung rauszugeben.

5. Prozess G20 Mittwoch in HH

Nicht behandelt.

6. Updates

Das Programm für den Kongress "Zukunft für Alle" in Leipzig wird demnächst veröffentlicht. Die Teilnahme an WS ist begrenzt, ein frühes Anmelden erforderlich.

- Attac ist an vielen Stellen sichtbar. Eine umfangreiche Werbung sollten wir ermöglichen. Die Werbung soll mit dem Büro abgesprochen werden. Hier müssen Werner und Hardy dem Büro zuarbeiten.
- Fahrten nach Leipzig. Die Kosten werden von Attac übernommen.
- Markt der Möglichkeiten. Das Konzept ist noch in Arbeit. Es wird aber die Möglichkeit bestehen, sich als Organisation dort zu präsentieren und/oder über thematische Zuordnung. Sobald genaue Daten vorliegen werden Werner und Hardy informieren.